

23.02.2023 – 07:30 Uhr

10 Millionen Dollar Investment für finway: Münchner Fintech-Startup schließt Series A erfolgreich ab



München (ots) -

Mit der Investition will das Münchner Fintech-Startup sein Wachstum und die Produktentwicklung vorantreiben, um europäischen KMUs mittels modernem Ausgabenmanagement und Echtzeit-Budgetierungssoftware zu besserer Kostenkontrolle in Krisenzeiten zu verhelfen.

finway, das deutsche Finanz-Betriebssystem für KMUs, erhält eine Series A Finanzierung in Höhe von 9,2 Millionen Euro (10 Millionen Dollar). Die Runde wird angeführt von Capital 49, einem early-stage Venture Fond unter der Leitung der Gründer des globalen Fintech-Unicorns Airwallex.

Weitere neue Investoren sind Force Over Mass, ein auf Fintechs spezialisierter Fond aus Großbritannien und renommierte Gründer wie das Family Office von Paul Forster, Mitgründer des Jobportals Indeed. Bestehende Investoren, u.a. btov Partners und die 10x Group um Felix Haas, haben sich ebenfalls an der neuen Investitionsrunde beteiligt.

In Europa gibt es derzeit mehr als 23 Millionen KMUs. Die große Mehrheit, annähernd 80 %, hat ihre Finanzprozesse noch nicht vollständig digitalisiert. Ausgaben- und Kostenkontrolle sind besonders in letzter Zeit zu zentralen Faktoren geworden. Der Bedarf an automatisierten Lösungen, die Einblick in Echtzeit-Finanzdaten ermöglichen und überholte, analoge Arbeitsmethoden in der Buchhaltung ablösen, war noch nie so groß wie heute.

finway ersetzt den ineffizienten, fragmentierten KMU-Finanztool-Markt durch eine zentrale Plattform. Mit seiner Komplettlösung deckt finway Ausgaben- und Reisekostenmanagement sowie Budgetplanung und vorbereitende Buchhaltung ab. Dadurch können KMUs eine Vielzahl zeitintensiver und fehleranfälliger manueller Aufgaben eliminieren und mittels intelligenter Workflows ihre Kreditorenbuchhaltung komplett digitalisieren. Mit diesem ehrgeizigen Ansatz hat finway den Finger am Puls der Zeit und ist zur richtigen Zeit am richtigen Ort.

In nur zwei Jahren hat finway mehr als 400 Kunden in der DACH-Region gewonnen, darunter MILES Mobility, Alasco und Recup, und hat sich in kürzester Zeit zu einer der am schnellsten wachsenden B2B-Fintech-Plattformen in Deutschland entwickelt.

Das neue Investment wird das finway-Team in erster Linie für die Weiterentwicklung seiner Softwarelösung verwenden, um den wachsenden Kundenstamm bei Herausforderungen wie der besseren Kostenkontrolle noch stärker unterstützen zu können.

"Es ist kein Geheimnis, dass Technologie die Zukunft des Geldes und des Bankwesens grundlegend verändert. finway stellt sich dieser Herausforderung, indem es eine Lösung entwickelt, die Finanzprozesse automatisiert und die Effizienz für KMUs steigert", sagte Jack Zhang, Mitgründer von Airwallex und Capital 49. "Wir freuen uns sehr, die Investitionsrunde anzuführen und ein Ökosystem zu stärken, das mit unserer Vision übereinstimmt, die Zukunft der Finanzdienstleistungen für moderne Unternehmen neu zu gestalten."

"Wir sind begeistert von der Unterstützung engagierter, erfolgreicher Investoren, die das Potenzial von Fintech im B2B-Bereich erkennen", sagt Jennifer Dussileck, Mitgründerin und Co-CEO von finway. "Der Bedarf an effizienten und automatisierten Finanzprozessen war noch nie so groß wie heute, da Kostenkontrolle aufgrund der wirtschaftlichen Herausforderungen immer mehr an Bedeutung gewinnt. Dies ist der richtige Zeitpunkt für finway, um weiter zu wachsen und unsere Vision von produktiven, reibungslosen und mühelosen Finanzprozessen in jedem KMU zu verwirklichen."

Über finway:

finway wurde 2020 von Csaba Krümmner, Jennifer Dussileck und Philipp Rieger gegründet und erhielt von Anfang an die Unterstützung rund um die renommierten Investoren Felix Haas, Andrej Henkler und der 10x group. finway's ehrgeizige Mission ist es, den Status Quo der Finanzprozesse von KMUs in ganz Europa zu revolutionieren und Finanzteams in die Lage zu versetzen, als Rückgrat ihres Unternehmens ihren Fokus auf strategisches Wachstum auszurichten. finway hat seinen Sitz in München und beschäftigt 60 Mitarbeitende, die sowohl vor Ort als auch remote von überall in Deutschland und der Welt aus arbeiten.

Über Capital 49:

Capital 49 ist ein Early-Stage-Venture-Fonds, der von den Gründern des globalen Fintech-Unternehmens Airwallex geleitet wird, um visionäre Gründer im globalen SaaS- und Fintech-Bereich zu unterstützen. Die Investoren suchen nach jungen Unternehmen, die die Zukunft von Finanzdienstleistungen mitgestalten wollen und von der kombinierten Erfahrung und Expertise des Fonds profitieren können, um ihre Lernkurve zu verkürzen und ihnen bei der Innovation, dem Betrieb und der Skalierung ihres Unternehmens zu helfen.

Über Force Over Mass:

Force Over Mass Capital ist eine FCA-regulierte Risikokapitalgesellschaft, die sich auf Early Stage Technologie-Investitionen in Großbritannien und Europa konzentriert. Sie investiert in B2B-Innovationen in vier Branchen: Fintech, Künstliche Intelligenz, SaaS und Industrie 4.0. Force Over Mass betreibt sowohl Seed- als auch Scale-up-Fonds, um Unternehmen in der Frühphase auf ihrem Wachstumsweg zu unterstützen.

Pressekontakt:

Celia Schweyer
+49 15124086244
c.schweyer@finway.de

Medieninhalte



(v.l.) Christian Weisbrodt, Chief Revenue Officer, Jennifer Dussileck, Co-Gründerin und Co-CEO, Csaba Krümmner, Co-Gründer und Co-CEO, Philipp Rieger, Co-Gründer und CTO / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/168730 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100094746/100903288> abgerufen werden.